

Metaphern und Symbole stellen seit jeher ein zentrales Gestaltungsmittel in der Alltags- sprache und Literatur dar. Immer wieder stehen sie dabei auch im Kontext ästhetischer Ansprüche und Funktionen. Die Relevanz beider Konzepte lässt sich an einer kaum überschaubaren Fülle an Theorien und Ansätzen in der germanistischen Linguistik und Literaturwissenschaft ablesen – wobei eine literaturwissenschaftlich-linguistische Zusammenarbeit bisher nur marginal zu verzeichnen ist.

An dieser Stelle setzt die Tagung an, die sich linguistischen und literaturwissenschaftlichen Betrachtungen von Metaphern und Symbolen widmet und das Ziel verfolgt, **gemeinsam Brücken zu bauen**:

Es werden eingangs bestehende Ansätze und Konzepte beleuchtet, eingeordnet, verglichen sowie diskutiert und somit grundlegend danach gefragt, was Metaphern und Symbole sind. Zudem werden verschiedenste Schnittstellen wie Metaphern und Symbole zwischen Literatur, Philosophie, Sprache und Politik betrachtet. Abgerundet wird das Programm durch einen Blick auf das ästhetische Potenzial von Metaphern und Symbolen.

Tagungsort

Raum 415
Brechthaus
Wilhelmstraße 50
72074 Tübingen

Organisation

Maya Spiegel-Emre
Leslie Wentsch

SFB 1391 *Andere Ästhetik*

<https://uni-tuebingen.de/de/159334>
<https://uni-tuebingen.de/de/160774>

Weitere Informationen zur Veranstaltung

<https://uni-tuebingen.de/de/168423>



Anmeldung und Kontakt

maya-maria.spiegel-emre@uni-tuebingen.de
leslie.wentsch@uni-tuebingen.de

Bildnachweis

Anton von Rieppel, Kaiser-Wilhelm-Brücke, Münster, Errichtung der Gerüstpfiler, 1893–1897, Architekturmuseum der TU Berlin, Inv. Nr. BZ-F 19,040, Prometheus, © Public domain (CC0)



SFB 1391 *Andere Ästhetik*
Teilprojekt B3 Mittelhochdeutsche
Semantiken des Ästhetischen

Brücken bauen

Metaphern und Symbole
an der Schnittstelle von
Literaturwissenschaft und
Linguistik

24. bis 26. September 2025

Mittwoch, 24. September 2025

13.00–13.30 **Maya Spiegel-Emre, Leslie Wentsch (Tübingen)**
Begrüßung und Einführung

Grundlagen

Moderation: Maya Spiegel-Emre
13.30–14.45 **Jürgen Pafel (Stuttgart)**
Was sind Metaphern?
Gegenstandsbereiche, Generalisierungen, Theorien

14.45–15.45 **Alexandra Wiemann (Bochum)**
Linguistische Annotation figurativer Sprache des Mittelalters

15.45–16.15 **Kaffeepause**

16.15–17.15 **Maike Park (Passau)**
Konzeptuelle Metaphern als Brücke zwischen Erwerb und Gebrauch figurativer Sprache

17.15–18.15 **Stefan Engelberg, Irene Rapp (Mannheim/Tübingen)**
Die sprachliche Form der Metapher

18.45 Gemeinsames Abendessen

10.00–11.00

Rudolf Drux (Köln)

Von den metaphorischen Figurationen eines Naturphänomens. Am Beispiel literarischer „Winterreisen“ in der Goethezeit

11.00–11.15

Kaffeepause

11.15–12.15

René Waßmer (Tübingen)

Ort, Raum, Metapher.
Der Garten im deutschen Sprachpurismus und der Konversationsliteratur des 17. Jahrhunderts

12.15–13.15

Bernhard Patti (Karlsruhe)

„Auf welchen Gründen / Stämmen / Pfeilern und Pfählen alles SprachGebäu [...] bestehen und beruhen muß“ – Metaphorik und Symbolik in der analogistischen Spracharbeit des Justus Georg Schottelius (1612–1676)

13.15–14.45

Mittagessen

Moderation:

Maya Spiegel-Emre

14.45–16.00

Constanze Spieß (Marburg)

Metapher und Kommunikation. Eine linguistische Perspektive

16.00–17.00

Alessandro Stephan (Tübingen)

Von „Hitzewelle“ bis „Glyphosatwelle“. Form und Funktion metaphorischer Komposita in politischen Reden am Beispiel von N+N-Komposita mit dem Zweitglied „-welle“

Donnerstag, 25. September 2025

Schnittstellen

Moderation: Leslie Wentsch
9.00–10.00 **Pauline Preisler (Bonn/St Andrews)**
Zwischen Anschauung und Abstraktion: Die Position der Metapher im Verhältnis zwischen Poesie und Philosophie um 1800

17.00–17.15

Kaffeepause

17.15–18.15

Susanne Schmalwieser (Wien)

„Wir haben dich nicht gewählt“ – Eine linguistische Analyse symbolischer Repräsentationen von kollektiven Identitäten im Österreichischen Politikdiskurs

18.45

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 26. September 2025

Ästhetik

Moderation: Leslie Wentsch

9.00–10.15 **Jochen Bär (Vechta)**
Symbole und Metaphern aus linguistischer Sicht

10.15–11.15 **Sabrina Kremling (Tübingen)**
Vom Einsturz und der Neukonfiguration von Brücken. Oder: Ästhetische Potentiale der Lichtmetaphorik in der Lyrik Heinrichs von Morungen

11.15–11.30 **Kaffeepause**

Moderation: Maya Spiegel-Emre

11.30–12.30 **Dorothea Sichrovsky (Wien)**
Zur Konstruktion einer ‚Ästhetik der Herrschaft‘ in den chronikalen Texten der Vorauer Handschrift 276

12.30–13.30 **Markus Pelzmann (Tübingen)**
Zwischen Identität und Differenz. Die Frage nach dem Stellenwert der Metapher in mystischen Texten am Beispiel des Legatus divinae pietatis

13.30–14.15 **Mittagsimbiss**

14.15–15.15 **Ornella Antonino (Tübingen)**
Der Wanderer als ästhetische Reflexionsfigur im Werk Wilhelm Müllers (1794–1827)

15.15–15.30 Fazit und Verabschiedung